KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Dirk Lerche und Jens-Holger Schneider, Fraktion der AfD

Einfluss des sogenannten Corona-Virus auf die Wirtschaft und Finanzen

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung den Einfluss der Corona-Virus-Pandemie auf die Wirtschaft und prognostizierte Steuereinnahmen in Mecklenburg-Vorpommern?
Welche Berechnungen hat die Landesregierung derzeit getätigt?
2. Welche Branchen sieht die Landesregierung als besonders betroffen, welche eher wenig?
Welche kommerziellen Veranstaltungen mit mehr als 500 Personen wurden bisher abgesagt?
3. Welche Maßnahmen werden derzeit auf Bundesebene und von der Landesregierung geplant, um wirtschaftliche Gewinneinbußen oder drohende Kündigungen abzufedern?
In welcher Höhe werden Finanzmittel für welche Maßnahme bereitgestellt?
4. Welche finanziellen Maßnahmen werden insbesondere für Einzelunternehmer oder Kleinunternehmen in die Wege geleitet, die keine oder wenig Mitarbeiter haben?
5. Welche Treffen und Gespräche mit Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Kammern wurden geführt, um etwaige Gewinneinbußen und damit beispielsweise einhergehende Steuerverluste abzufangen?
6. Welchen Einfluss hat die Corona-Pandemie auf mit Bürgschaften des Landes gestützte Vorhaben?
Welche Bürgschaften des Landes haben ein gesteigertes Ausfallrisiko (bitte auflisten nach Bürgschaft, Betrag und Grund für gesteigertes Ausfallrisiko)?

7. Welche Wertpapier- oder Geldanlagen des Landes und seiner Untergliederungen sind durch den Einbruch der internationalen Finanz- und Kapitalmärkte geschädigt worden (bitte auflisten nach Untergliederung des Landes, Finanzprodukt, Höhe des Vermögens, Verluste durch den Markteinbruch seit Beginn der Pandemie und weitere Risikoanalyse der Landesregierung)?
Wie hoch sind die Schäden (bitte auflisten nach Untergliederung des Landes, Finanzprodukt, Höhe des Vermögens, Verluste durch den Markteinbruch seit Beginn der Pandemie und weitere Risikoanalyse der Landesregierung)?
8. Welche Landesunternehmen befürchten Umsatzeinbußen oder Mitarbeiterentlassungen?
Wie hoch werden sie eingeschätzt?

Dirk Lerche, MdL

Jens-Holger Schneider, MdL